

Volkmannsdorf. Den „Superkraftstoff“, den Leib Christi, durften 20 Kommunionkinder am Sonntag, den 3. Mai 2015 zum ersten Mal empfangen. Pfarradministrator Viktor-Roland Spielauer machte den Kindern bei seiner Predigt im Rahmen der Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche St. Laurentius auf bildhafte und sehr ansprechende Weise deutlich, was es bedeute Christ zu sein. „Jedes Mal, wenn ihr ab jetzt in der Kirche seid, dürft ihr den Leib Christi empfangen und ich wünsche euch, dass ihr nach dem Kirchenbesuch spürt: Durch Jesus habe ich neue Kraft.“ Zuvor hatte der Geistliche mit den Kindern erarbeitet, was es bedeute, wenn der Kraftstoff fehle. „Wenn ein Auto keinen Sprit mehr hat, bleibt es stehen.“ Und dies sei auch auf den Menschen übertragbar: „Ohne Kraftstoff für's Herz geht's mir nicht gut“, sagte Spielauer. Die Christen hätten etwas ganz besonderes, um Kraft zu tanken. „Wenn ich zum Gottesdienst gehe, dann kann ich auftanken, dann kann ich Sprünge machen, so gut geht's mir dann“, meinte der Pfarrer, der sich eingangs bereits bei den vielen Gläubigen bedankt hatte, die an der Erstkommunionfeier teilnahmen. „So voll habe ich die Kirche noch nie gesehen. Es ist ein schönes Zeichen für die Kinder, dass so viele Menschen gekommen sind, um dieses große Fest gemeinsam zu feiern.“

Vorbereitet wurden die Kinder in drei Kommuniongruppen von sechs Müttern. Gemeindeferent Otto Pauer hatte natürlich ebenfalls großartige Vorbereitungsarbeit geleistet.

Die Feier wurde durch die Gruppe Schalom musikalisch wieder wunderschön gestaltet und beim Mitsingen der Lieder sah man den Kindern an, dass Singen ansteckend ist, weil es Glück und Heiterkeit transportieren kann: „Die Freude sucht sich ihren Weg mit aller Kraft und zündet uns für das Leben Leidenschaft.“